Mundartgedichte und Musik

LEUTERSHAUSEN. Ideales Sommerwetter hatte die Arbeiterwohlfahrt beim Sommerfest in Hof der Alten Villa. Besucher und Vorstand strahlten um die Wette, denn nicht nur dass das Wetter passte, sondern auch der Besuch war erfreulich gut, worüber sich nicht nur die Vorsitzende Ingrid Scholz freute. Gekommen waren auch der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Großsachsen Dr. Horst Metzler mit Gattin und der langjährige Vorsitzende der AWO-Leutershausen Jochen Kemper.

Am Nachmittag kam Bernhard Frank aus Mannheim zu den Gästen, der diese mit Mundartgedichten, amüsanten Geschichten erfreute und die Frauen und Männer zum Singen animierte. Es wurde zum Singen ein dickes Liederbuch den Gästen vorgelegt, aus dem sich diese Lieder wünschen konnten, die Frank mit seiner Gitarre begleitete. Die Lieder zum Beginn des gemütlichen Teils "Wohlauf in Gottes schöne Welt", "Wem Gott will rechte Gunst erweisen" und "Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten, schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr", wurden begeistert mitgesungen, denn es waren alles altbekannte Volkslieder und passend zu den Liedern hatte Frank gleich eine amüsante Geschichte parat. Frank erinnerte auch an eine Jugendgeschichte, als man in die Rinde noch seine Vornamen einritzte, beispielsweise Walter und den seiner Freundin Resel. Als man dann 50 oder 60 Jahre später dort vorbeikam, war durch das Wachstum des Baumes jeweils der erste Buchstabe verschwunden, sodass nur noch zu lesen war "alter

esel". Na ja, es war dann auch so, meinte der Vortragende. Nun kam ein Block weiterer Volkslieder. Dass die Männer manchmal den Mund etwas zu voll nehmen, gestand Frank gerne ein. Auch dazu hatte er einige Beispiele parat, die zum Schmunzeln Anlass gaben. Nach Kaffee und Kuchen gab es von Frank noch einen Nachschlag, ehe die AWO-Vorsitzende ihm für seine netten Vorträge dankte.



Der rüstige Rentner Bernhard Frank aus der Mannheimer-Neckarstadt unterhielt die Gäste beim AWO-Sommerfest in der Alten Villa.

BILD: GUTSCHALK